3.3.1 Arbeitsplan für Rollmäppchen

Erfahrungen / Lernziele: Gebrauchte Jeanshosen weiter verarbeiten können, Zuschneide- und Nähtechniken anwenden können, Eigene kreative Ideen umsetzen	Zeitbedarf: ca. 3,5 Stunden	Schwierigkeitsgrad: ***
Arbeitsmaterialien: Gebrauchte Jeanshose, Baumwollstoff, passendes Nähgarn, Nähmaschine, Jeansnähmaschinennadel, Auftrenner, Stecknadeln, (evt. Heftgarn, Nähnadeln), Stoffschere, Fadenschere, Baumwollkordel. Zum Verzieren: Strasssteine, Nieten, Pailletten, Perlen etc.	Kompetenzen: Genaues - feinmotorisches und systematisches Arbeiten, Kreativität entwickeln	Arbeitsplätze zum: -Zuschneiden und Auftrennen, -Bügeln, -Nähen mit der Nähmaschine und -zum Verzieren

NR	Arbeitsschritte	Arbeitsgeräte	Besondere	Teilergebnis
			Hinweise	
	Alle gebrauchten / alten Jeans wurden gewaschen und gebügelt.	Waschmaschine, Bügeleisen	Hygiene	Getragene, gebrauchte Jeans sind gewaschen
1	Jeanshose: Eine Beinnaht auftrennen, Fadenreste entfernen und Jeans bügeln	Auftrenner, Schere	Unfallverhütungsvorschriften beachten.	Beinnaht ist aufgetrennt, Fadenreste sind entfernt und Jeans sind gebügelt.

Bundesweiter Schülerwettbewerb "Ich war mal eine Jeans" BFI EH/H 13

NR	Arbeitsschritte	Arbeitsgeräte	Besondere Hinweise	Teilergebnis
2	Jeansstoff und Baumwollstoff zuschneiden. 38 cm Länge, inklusive je 1cm Nahtzugabe 36 cm Breite, inklusive je 1cm Nahtzugabe Beide Stoffteile bügeln.	Maßband, Schneiderkreide, Schere, Bügeleisen	Umsetzungsidee der SchülerInnen und Lehrkräfte: Es empfiehlt, sich eine Schablone mit den Zuschneidemaßen aus Pappe anzufertigen – erleichtert den Zuschnitt der gebrauchten Jeanshose.	Jeans- und Baumwollstoff ist zugeschnitten und gebügelt.
3	Nähmaschine rüsten, Arbeitsplatz einrichten.	Nähmaschine, Jeansnadel, Nähgarn nach Wahl, Behälter für Fadenreste, Nadelkissen, Fadenschere		Arbeitsplatz ist eingerichtet.
4	Stoffe rechts auf rechts legen, Wendeöffnung einzeichnen, feststecken.	Schneiderkreide, Handmaß, Stecknadeln	Darauf achten, dass die Jeansnaht nicht auf der Seite der Wendeöffnung liegt, weil dies sehr schwer zu steppen ist!	Stoffe liegen rechts auf rechts, Wendeöffnung ist eingezeichnet und Stoffe sind gesteckt.
5	Stoffteile bis zur Wendeöffnung steppen.	Nähmaschine, Stichlänge 2,5 cm	Nähte am Anfang und Ende sichern – Haltbare	Stoffteile sind gesteppt.
6	Ecken abschneiden, Stoff wenden und Ecken sorgfältig	Schere	Durch das Abschneiden	Ecken sind abgeschnitten

	herausdrücken und bügeln		werden die Ecken schöner ausgeformt.	und der Stoff wurde gewendet. Ecken sind sorgfältig herausgedrückt.
7	Stoffe an der Wendeöffnung in Einschlaghöhe nach innen einschlagen, feststecken und knappkantig steppen.	Stecknadeln, Nähmaschine	Darauf achten, dass die Stoffe plan liegen →Exaktes Ergebnis.	Wendeöffnung knappkantig gesteppt.
8	Stoff an den Längsseiten, umklappen, an den Seiten fest stecken und knappkantig steppen. Höhe für die für die Stifte: ca.3-5 cm Höhe für die Utensilien ca. 10-12 cm		Erfordert wegen der Dicke des Stoffes etwas Geduld, ggf. die Stecknadeln zur Fixierung an den Seiten nur schräg einstecken. Nach Bedarf können die Stoffteile auch geheftet werden.	Stoffteile sind gesteckt und an beiden Seiten knappkantig gesteppt.
9	Einteilung der Stifte- und Ut Für Stifte ca. 12 Fächer von 3 - 4 cm Breite und für Utensilien ca. 9 Fächer von 4 - 5 cm Breite. Die Einteilungen mit dem Geodreieck oder Handmaß	Stecknadeln eiderkreide,	Unbedingt stecken, um ein Verschieben der Fächer zu vermeiden.	Einteilungen sind abgemessen und fixiert.
	abmessen und mit einer Stecknadel feststecken.			

NR	Arbeitsschritte	Arbeitsgeräte	Besondere	Teilergebnis
			Hinweise	
11	Zum Binden ein etwa 40 cm langes feines Band oder Baumwollkordel an das Rollmäppchen (Außenseite) nähen.	Band/Baumwollkordel, Nähgarn, Nähnadel	Das Band kann auch selbst hergestellt werden.	Band ist angenäht – Naht ist innen nicht sichtbar.
12	Rollmäppchen bügeln und Endkontrolle durchführen	Bügeleisen, Bügelbrett	Unfallverhütungs- vorschriften beachten!	Rollmäppchen ist gebügelt und kontrolliert.
13	Arbeitsplatz aufräumen und ordnen. Nähmaschine abrüsten und reinigen	Alle gebrauchten Arbeitsmaterialien	Standard und Ordnungssystem beachten.	Arbeitsplatz ist geordnet.

14	Rollmäppchen mit Strasssteinen, Nieten oder Pailletten nach eigenen Wünschen gestalten.	Rollmäppchen ist nach eigenen Wünschen gestaltet.

3.3.2 Arbeitsplan für Jeanstasche

Erfahrungen / Lernziele: Gebrauchte Jeanshosen verarbeiten können: Zuschneiden, Nähtechniken, Verzieren mit verschiedenen Materialien. Kreativität entwickeln(Used - Look des Materials optimieren)	Zeitbedarf: ca. 4,5 Stunden	Schwierigkeitsgrad: ****
Arbeitsmaterialien:	Kompetenzen:	Arbeitsplätze zum:
Gebrauchte Jeanshose, passendes Nähgarn, Nähmaschine,	Genaues - feinmotorisches	-Zuschneiden und
Jeansnähmaschinennadel, Auftrenner, Stecknadeln, (evt. Heftgarn,	und systematisches	Auftrennen,
Nähnadeln), Stoffschere, Fadenschere, Zierbänder oder Schrägstreifen,	Arbeiten.	-Bügeln,
alte Stoff- und Ledergürtel oder Gurtbänder in passenden Farben. Zum		-Nähen mit der Nähmaschine
Verzieren: Strasssteine, Nieten, Pailletten, Perlen etc.		und
		-zum Verzieren

NR	Arbeitsschritte	Arbeitsgeräte	Besondere	Teilergebnis
			Hinweise	
	Alle gebrauchten – alten Jeans wurden gewaschen und gebügelt.		Hygiene, Optimales Abmessen und Zuschneiden	Gewaschener Jeansstoff
1	Alle verwendbaren Hosentaschen, Applikationen,		Kreative Gestaltung der	Hosentaschen,
	Labels etc. abtrennen,		Tasche	Applikationen, Lables und Gürtelschlaufen
	sowie 2 – 3 Gürtelschlaufen mit oder ohne einem		Halterung für den	sind abgetrennt.
	Stück Hosenbund		Taschengurt bzw. Gürtel	
	Ohne Hosenbund: Tragegurte		Alles was nicht abgetrennt	
			werden kann, wie z.B.	
	Mit einem Stück Hosenbund: Alte Gürtel	Auftrenner, kleine Schere	schöne Knöpfe etc mit	
		Autuenner, kieme Schere	ca. 1,5 cm Zugabe	
			rundherum ausschneiden	
			(kann dann später mit der	

			Zugabe aufgesteppt werden – Ränder könnten ausfransen)	
2	Zuschnitt Vorder / und Rückseite der Tasche:	Stecknadeln, Auftrenner, Maßband, Zuschneideschere oder Schneidematte mit Cutter	Cutter und Schneidematte verwenden → Zuschnitt ist genauer.	Vorder- und Rückenteil für die Tasche ist zugeschnitten.
	Jeanshose mit der Vorderseite nach oben auf den Zuschneidetisch legen – glatt streichen. Die Mitte der Beine mit Stecknadeln fixieren.		Falten und Unebenheiten können die Maße verfälschen.	
	Länge: 50 cm über den Hosensaum abmessen, markieren und abschneiden.		Die Stoffteile aus den Jeanshosen müssen evt. nochmals gerade nach geschnitten werden. Dies gilt vor allem bei Jeanshosen mit diagonalem Fadenverlauf!	
	Breite: Stoffteile glatt streichen und 1-2 cm von der Innenbeinnaht abmessen und markieren.			
			Vor dem Zuschneiden die Stoffteile mit Stecknadeln fixieren, damit diese nicht verrutschen.	
3	Seitenteile abmessen und zuschneiden:	Maßband, Schneiderkreide, Schere		Seitenteile sind 2x

	Aus beiden Hosenbeinen die Seitenteile herausschneiden und den Rest Stoff an der Seite abschneiden. 2X Länge = 32 cm Bre Seite = 10 cm		Das Seitenteil kann auch aus einem anderen Teil der Jeans zugeschnitten werden → empfiehlt sich bei schmalen Jeansbeinen.	zugeschnitten.
4	Nähmaschine rüsten, Arbeitsplatz einrichten.	Nähmaschine, Jeansnadel, Nähgarn nach Wahl, Behälter für Fadenreste, Nadelkissen, Fadenschere	Rationelles Arbeiten	Arbeitsplatz ist eingerichtet.
5	Vorder- und Rückseite der Tasche zusammennähen: Hosenbeine rechts auf rechts legen, an der offenen Kante feststecken und mit 1cm Nahtzugabe steppen. Naht versäubern.	Stecknadeln, passendes Nähgarn, Schere, Nähmachine		Hosenbeine sind zusammen genäht und versäubert.

NR	Arbeitsschritte	Arbeitsgeräte	Besondere	Teilergebnis
			Hinweise	
6	Seitenteile an die Vorder- und Rückseite nähen: Mit dem ersten Seitenteil beginnen. Seitenteil rechts auf rechts mit der kurzen Seite auf die Saumnaht des Hosenbeines legen und feststecken. Kurze Seite L a n g e i t t e An der langen Seite des Seitenteils beginnen, bis 1cm (evt. vorher markieren) vor der kurzen Seite Nadel stecken lassen,	Stecknadeln	Planungshinweis: Die Seitenteile bilden den unteren Teil der Tasche. Für den Taschenüberschlag kann so die schönere Seite verwendet werden.	Das erste Seitenteil ist festgesteckt. Nadel steckt im Stoff - 1cm vor dem Drehen des Seitenteiles.

Füßchen heben, kurze Seite des Seitenteils an die offene Kante des Hosenbeines legen und weiter steppen. 1cm vor dem Ende der kurzen Seite des Seitenteiles, Nadel stecken lassen.



Kurze Seite des Seitenteils an das Hosenbein gesteppt.

Nadel steckt 1cm *vor* dem Drehen des Seitenteiles.

Füßchen heben und die andere lange Seite des Seitenteiles an die gleiche offene Kante legen und steppen. Es bleibt der Umschlag für die Tasche übrig. Die Nähte mit Zick-Zack-Stick versäubern.

Das andere Seitenteil ebenfalls annähen und versäubern.

Beide Seitenteile sind an die Hosenbeine genäht und versäubert. Der Taschenumschlag ist übrig geblieben.

NR	Arbeitsschritte	Arbeitsgeräte	Besondere Hinweise	Teilergebnis
7	Hosentaschen, Labels etc. auf die Tasche steppen: Alle Teile nach eigenen Wünschen auf der Tasche platzieren, stecken oder ggf. heften und steppen. Ohne Nahtzugabe: Auf den vorhandenen Nähten steppen. Mit Nahtzugabe: Zugabe einklappen oder, wer Fransen möchte nicht einklappen.	Stecknadeln, Nähmaschine, passendes Garn (siehe Hosentaschen und Labels)	Kreative Ideen umsetzen.	Alle Hosentaschen, Labels etc. sind auf die Tasche genäht.
8	Die offenen Kanten des Taschenumschlages gmit einem Band einfassen: z.B. Schrägband: Das Schrägband an die Kanten stecken, evt. heften und knappkantig mit dem passenden Garn fest nähen. Spitze oder andere Zierbäder einfach feststecken und aufnähen. Die offenen Kanten müssen nicht unbedingt eingefasst werden. Evt. 3 bis 4 Fäden ziehen - es entsteht eine schöne Fransenoptik.		Used-Look optimieren.	

NR	Arbeitsschritte	Arbeitsgeräte	Besondere Hinweise	Teilergebnis
9	Befestigung des Tragegurtes oder gebrauchten Gürtel:	Handmaß, Schere, Nähmaschine	Darauf achten, dass an beiden Seiteteile die gleichen Abstände für die Gürtelschlaufe abgemessen	Tragegurt oder Gürtel ist befestigt.
	Auf beiden Seitenteilen die genaue Position festlegen, wo die Gürtelschlaufen angenäht werden sollen.		werden.	
	Textiltragegurt:		Riegel rechts und links auf die Schlaufe nähen, damit	
	In der gwünschten Länge abmessen, abschneiden und mittig auf die abgetrennten Gürtelschlaufe steppen. Dann die Gürtelschlaufe mit dem Gurt auf die gewünschte Position der Seitenteile steppen.		diese hält.	
	Stoff- oder Ledergürtel Gürtelschlaufen auf die gewünschte Position der Seitenteile nähen. Je nach Beschaffenheit des Gürtels, die Enden mit einem Metallhalbring oder Gürtelschnalle befestigen oder gut verknoten.			

4. Präsentation

Zur Vorbereitung der Präsentation hatten die Schülerinnen zu vor eine alte Jeans mit Stoffkleber bestrichen, so dass diese ganz steif war. An dieser präparierten Hose wurden einige der Taschen mit Rollmäppchen gehängt.



In der Präsentation haben die Schülerinnen ihre Arbeiten den Schülerinnen der Berufsfachschule II Hauswirtschaft Sozialwesen präsentiert. Hierzu hatten sie sich untereinander die aufgeteilt und in kurzen Stichworten ihre durchgeführten Arbeiten vorgestellt.



Die Gastschülerinnen hatten nach der offiziellen Vorstellung noch die Möglichkeit genutzt mit den Schülerinnen des Projektes ins Gespräch zu kommen und gezielte Fragen zu den einzeln Arbeiten und Nähtechniken zu stellen. Alle Schülerinnen waren sehr von den individuellen Exponaten angetan.



5. Feedback

Das Feedback haben wir in Form eines Schüler-Lehrerinterviews und Lehrer-Schülerinterviews durchgeführt. Hier kam es zu folgenden Ergebnissen:

Unserer Projekt "Ich war mal eine Jeans" hat den Schülern großen Spaß gemacht. Sehr geschätzt haben sie das Arbeiten im Team und die Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen sowie Zeit zum Experimentieren zu haben, um Lösungen zu finden und eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Für uns Lehrkräfte lag ein großer Erfolg des Projekts darin, verborgene Talente zu entdecken und die Motivation über einen außergewöhnlich langen Zeitraum aufrecht zu erhalten. Die im Projekt erzielten Ergebnisse erfüllen uns mit Stolz und motivieren uns für die Durchführung weiterer Projekte.

6. Fazit

Wir sind der Meinung, dass es unseren Schülerinnen und Schülern im Rahmen ihrer Möglichkeiten in einer einzigartigen Weise gelungen ist, aus einer alten "Hülle" aus einer "Fülle" von Materialien und kreativer Ideen eine völlig neue Hülle für eine Fülle von Dingen zu gestalten.

Alle am Projekt beteiligten Lehrkräfte werden sich auch künftig dafür einsetzen, solche Projekte handlungsorientriet und schülernah im Sinne einer nachhaltigen beruflichen Bildung umzusetzen und zu dokumentieren. Es hat allen riesigen Spaß gemacht dieses Projekt zu bearbeiten und wir sind sehr gespannt auf die Bewertung der Jury.

Wir danken allen Lehrkräften und Menschen, die uns während des Schülerwettbewerbs geholfen und unterstützt haben.

Anhang

Literatur und Quellenverzeichnis

Laura Sinikka Wihelm, "Es war mal ein Hosenbein Kleider und Wohnideen aus gebrauchten Textilien, Bern, Stuttgart, Wien, Haupt Verlag, S.100-101

Anja Herbener, Rollmäppchen

Arbeitsplanraster (eigene Quelle, Baur, Hoffmann, Neitzert)